

tatort 

Narben

DER TATORT AUS KÖLN

SONNTAG, 1. MAI 2016

20:15 Uhr



Das Erste

SENDETERMIN

Sonntag, 1. Mai 2016
20.15 Uhr | Das Erste

BESETZUNG

Max Ballauf | **KLAUS J. BEHRENDT**
Freddy Schenk | **DIETMAR BÄR**
Dr. Sabine Schmuck | **JULIA JÄGER**
Angelika Meyer | **LAURA TONKE**
Vivien Wangila | **ANNE RATTE-POLLE**
Lydia Rosenberg | **JULIANE KÖHLER**
Tobias Reisser | **PATRICK ABOZEN**
Cecile Mulolo | **THELMA BUABENG**
Martin Kaiser | **FELIX VOERTLER**
Dr. Joseph Roth | **JOE BAUSCH**
Théo Wangila | **JERRY KWARTENG**
Bernd Schwarz | **JÖRG VINCENT MALOTKI**
Christian Korte | **VOLKER MUTHMANN**
Aram | **EMRAH ERDOGRU**

STAB

Drehbuch | **RAINER BUTT**
Regie | **TORSTEN C. FISCHER**
Kamera | **THEO BIERKENS**
Szenenbild | **THOMAS SCHMID**
Kostüm | **MARTINA JEDDICKE**
Ton | **WOLFGANG WIRTZ**
Schnitt | **BENJAMIN HEMBUS**
Maske | **ULRIKE BRUNS-GIFFEL, PEGGY LILKENDEY**
Casting | **GITTA UHLIG**
Musik | **STEFFEN KALTSCHMID, FABIAN RÖMER**
Produktionsleitung | **ANDRÉ FAHNING**
Herstellungsleitung | **SASCHA OMMERT**
Produzentin | **SONJA GOSLICKI**
Redaktion | **GÖTZ BOLTEN (WDR)**

Drehzeit: 8. April bis 11. Mai 2015

Drehorte: Köln und Umgebung

Der Tatort »Narben« ist eine Produktion der Bavaria Fernsehproduktion GmbH (Niederlassung Köln) im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks Köln für Das Erste.

**TORSTEN C. FISCHER (Regie)**

Geboren 1963 in Marl. Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin. »Narben« ist nach »Der Fall Reinhardt« (2014), »Auskreuzung« (2010), »Rabenherz« (2008), »Nachtgeflüster« (2006) und »Minenspiel« (2004) bereits seine sechste Zusammenarbeit mit den Kölner Tatort-Kommissaren | **FILM/ FERNSEHEN** »Vier sind einer zuviel« (2013), »Jahr des Drachen« (2012), »Spreewaldkrimi: Eine tödliche Legende« (2012), »Romy« (2009), »Guter Junge« (2007) u.v.a. | **AUSZEICHNUNGEN** TV-Festival in Shanghai 2010 für »Romy« – Beste Regie, Marler Fernsehpreis für Menschenrechte von Amnesty International 2007 für »Minenspiel«, Deutscher Fernsehpreis 2000 für »Doppelter Einsatz«, Deutscher Fernsehpreis 2003 für »Der Anwalt und sein Gast« | **AKTUELL** Torsten C. Fischer führte Regie bei der ersten Episode der neuen ARD-Reihe »Emma nach Mitternacht« mit Katja Riemann in der Hauptrolle (Start: Mittwoch, 30. März, 20.15 Uhr, Das Erste).

RAINER BUTT (Buch)

Geboren 1957 in Bremerhaven. Erste Berufserfahrungen u.a. als Polizeireporter in Hamburg. Seit 1997 schreibt er Drehbücher für das Fernsehen. | **FILM/FERNSEHEN** »Großstadtrevier« (seit 2006), »Polizeiruf 110: Wolfsland« (2013), »Morden im Norden – Ein Sarg für Zwei« (2012), »K3 – Kripo Hamburg: Menschenraub« (2007), »Der letzte Zeuge – Botschaft des Mörders« (2007), »Tatort Hamburg – Im Alleingang« (2005) u.v.a.

Um wessen Narben geht es in diesem Tatort?

Es geht um die Narben der Opfer von Folter, Misshandlung, Schändung. Narben, die nie aufhören werden zu schmerzen. Eine junge Frau aus dem Kongo wird gequält, misshandelt, vergewaltigt – sie steht für alle Menschen auf unserer Welt, die in dieser Minute gemartert werden und unbeschreibliches Leid erfahren.

Welche Rolle spielt es für die Story, dass das Mordopfer aus diesem Land stammt?

Das Mordopfer könnte aus jedem Land kommen, in dem gefoltert wird. Zum Beispiel auch aus Syrien, wo Folter und Misshandlung seit Beginn des Bürgerkrieges ein fast schon industrielles Ausmaß angenommen haben. Der Kongo nimmt auf der »Hitliste der Folter-Länder« leider eine Spitzenposition ein. Das Land ist die Schlachtabank Zentralafrikas. Vergewaltigung und Quälerei sind dort ein allgemein akzeptiertes Mittel des Krieges, und die Verrohung sprengt alle Grenzen.

+++ Mord vor Kölner Klinikum St. Ursula: Arzt aus Kongo erstochen +++ Razzia in Flüchtlings-Unterkunft: Kongolesin stürzt in den Tod +++ Ballauf und Schenk: Fahndung nach Mitbewohnerin der Toten +++



Dr. Patrick Wangila wurde erstochen. Erste Hinweise deuten auf eine Beziehungstat hin. Der aus dem Kongo stammende Arzt war mit einer Deutschen verheiratet, hatte aber eine Affäre. Schnell haben Ballauf und Schenk seine Witwe Vivien im Visier. Doch auch Wangilas Klinik-Kollegin Dr. Sabine Schmuck und die Krankenschwester Angelika Meyer verstricken sich in Widersprüche. Bereits einige Tage vor dem Mord kam in Köln eine junge Kongolesin ums Leben. Sie stürzte bei einer Polizeirazzia in einer Flüchtlingsunterkunft in den Tod. Waren die Beamten mit ihrer rigorosen Vorgehensweise Schuld daran, dass die Frau in Panik geraten war? Dann erfahren Ballauf und Schenk, dass bei dem Einsatz auch Dr. Patrick Wangila als Notarzt vor Ort war. Und jetzt erscheint Théo Wangila auf der Bildfläche. Wie sein Bruder wurde er vor einigen Jahren als Kriegsflüchtling anerkannt und hat sich in Köln eine neue Existenz aufgebaut. Er will auf eigene Faust ermitteln, wer Patrick ermordet hat...

DIE ERMITTLER



KLAUS J. BEHRENDT
ALS HAUPTKOMMISSAR
MAX BALLAUF

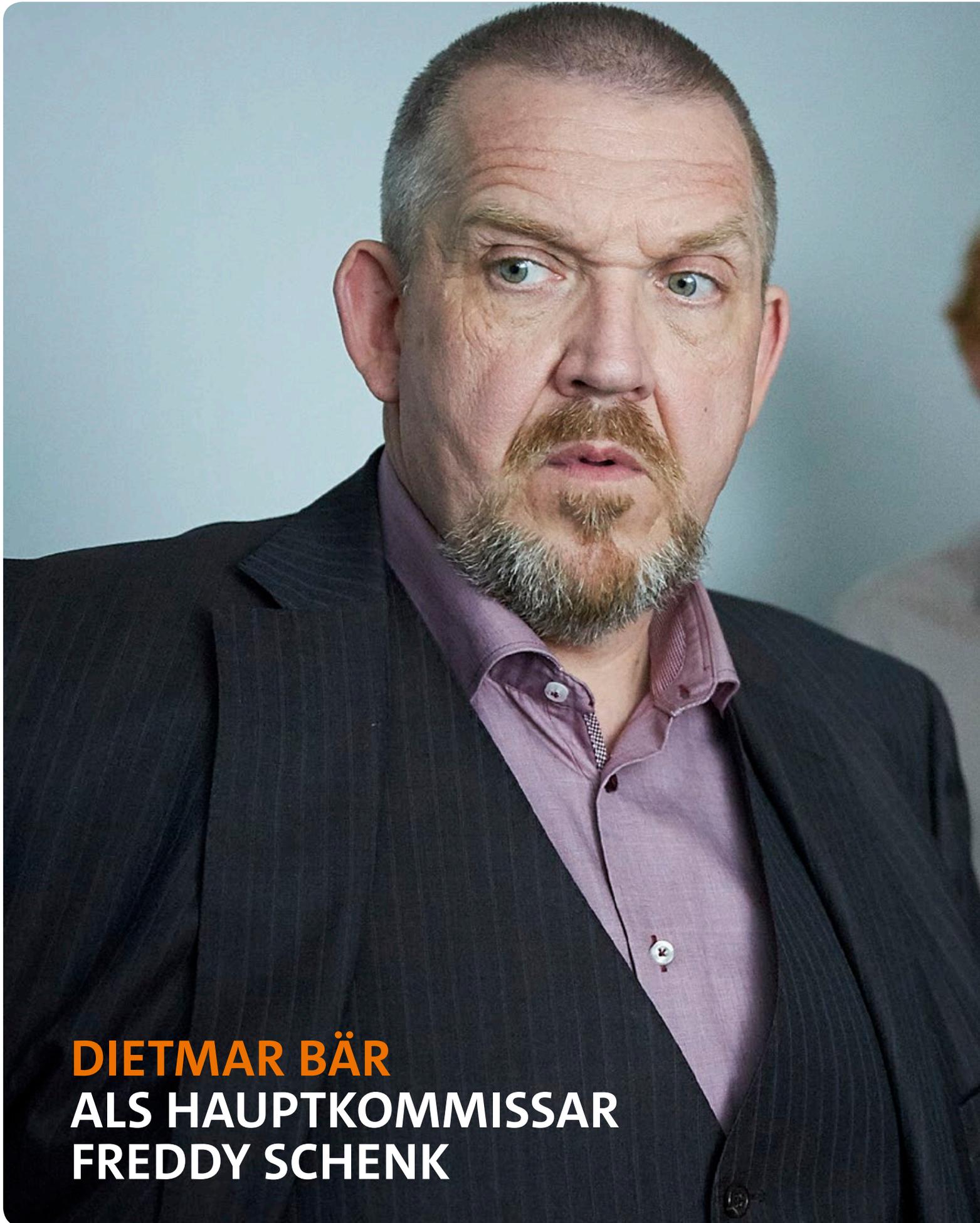
KLAUS J. BEHRENDT

Geboren 1960 in Hamm. Zunächst Ausbildung als Bergmechaniker. Dann Schauspielschule in Hamburg | **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Max Ballauf in Köln im Einsatz. Erster Auftritt in einem Tatort in »Schimanskis Waffe« (1989) | **FILME/FERNSEHEN** »Alles steht Kopf« (Synchro, 2015), »Letzte Spur Berlin« (2015), »Das Alter der Erde« (2014), »Der Staatsanwalt – Die lieben Nachbarn« (2013), »Rommel« (2012), »Jahr des Drachen« (2012), »Wie ein Licht in der Nacht« (2010), »Ungesüht« (2010), »Guter Junge« (2008), »Der Untergang der Pamir« (2006), »Einfache Leute« (2005), »Das Wunder von Lengede« (2005), »Kanzleramt« (2004), »Mein Vater« (2003), »A. S. – Gefahr ist sein Geschäft« (1993 – 1995), »Rote Erde II« (1989) u. v. a. | **AUSZEICHNUNGEN** International Emmy Award (für »Mein Vater«, Regie: Andreas Kleinert), Grimme-Preis, Bayerischer Fernsehpreis, Deutscher Fernsehpreis (Bester Seriendarsteller für den Tatort zusammen mit Dietmar Bär), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Nominierung Goldene Kamera für »Guter Junge«, Verdienstorden des Landes NRW u.v.a.

»Wenn es um Flüchtlinge geht, sprechen wir aktuell meistens über Zahlen. Es geht dann darum, wie viele Menschen in unser Land kommen. In diesem Tatort geht es nicht um diese anonyme Menschenmenge. Wir erzählen die Einzelschicksale von zwei ermordeten Flüchtlingen aus dem Kongo. Und wir bekommen eine Ahnung, was sie in ihrem Land erlebt haben und was sie bewogen hat, nach Europa zu fliehen. Und wir sehen auch, dass nicht alle Flüchtlinge, die in unserem Land ankommen, nur Opfer sind ...«

| Klaus J. Behrendt

DIE ERMITTLER



DIETMAR BÄR
ALS HAUPTKOMMISSAR
FREDDY SCHENK

DIETMAR BÄR

Geboren 1961 in Dortmund, Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum (1982 – 1985)

| **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Freddy Schenk im Einsatz. Sein erster großer Fernsehauftritt als Duisburger Fußballfan in dem Schimanski-Tatort »Zwei-erlei Blut« (1984) | **FILME/FERNSEHEN** »Alles steht Kopf« (Synchron, 2015), »Küstennebel« (2015), »Große Fische, kleine Fische« (2015), »Die Pilgerin« (2014), »Pastewka – Der Kommissar« (2012), »Kehrtwende« (2011), »Fasten à la Carte« (2010), »Theo, Agnes, Bibi und die anderen« (2006), »Der Untergang der Pamir« (2006), »Drechslers zweite Chance« (2004), »Was nicht passt, wird passend gemacht« (2002), »Sportarzt Conny Knipper« (1994), »Kommissar Kleinfisch« (1989 – 1995), »Männer« (1985), »Treffer« (1984) u.v.a. | **AUSZEICHNUNGEN** Robert Geisendörfer Preis für »Kehrtwende« (2011), Goldene Kamera als bester nationaler Schauspieler für »Kehrtwende« (2011), Deutscher Fernsehpreis (Bester Seriendarsteller für den Tatort zusammen mit Klaus J. Behrendt), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Verdienstorden des Landes NRW u.a.

»Mit den sehr starken Gastauftritten von Julia Jäger, Anne Ratte-Polle, Laura Tonke und Thelma Buabeng ist dieser Tatort auf besondere Weise auch ein Frauenfilm. Unser Regisseur Torsten C. Fischer arbeitet sehr genau, und entsprechend war es ein überaus intensiver Dreh für das ganze Team. Auch wir als Schauspieler konnten uns der zum Teil sehr beklemmenden Geschichte kaum entziehen. Die Szenen, die wir im Flüchtlingsheim aufgenommen haben, waren mir auch noch bestens in Erinnerung, als wenige Wochen später so viele Flüchtlinge nach Deutschland kamen – und dann auch irgendwann die Stimmung im Land kippte. Einen hellen Moment während der Dreharbeiten gab es allerdings doch – beim Bergfest zu diesem Tatort: Am 28. April besiegte Borussia im DFB-Pokal-Halbfinale die Bayern mit 3:1. Aber das ist eine andere Geschichte ...«

| Dietmar Bär

DAS TEAM



PATRICK ABOZEN als Assistent Tobias Reisser

Einstecken, das kann Tobias Reisser (Patrick Abozen: »Küstenwache«, »Alarm für Cobra 11 – Die Kämpferin«, »Notruf Hafenkante – Help«). Denn Ballauf und Schenk fassen ihren Assistenten nicht mit Samthandschuhen an. Doch davon lässt er sich nicht entmutigen: Bei seinen Recherchen findet er heraus, dass Dr. Patrick Wangila entgegen der Aussage seiner Frau gar nicht vorhatte, für einen Ärztekongress nach Paris zu reisen.



JOE BAUSCH als Gerichtsmediziner Dr. Joseph Roth

Das Mordopfer Dr. Patrick Wangila erlag seinen Stichverletzungen, da ist sich Dr. Joseph Roth (Joe Bausch: »Überführt«, »Ohne Gnade«, »Rommel«) sicher. Die Frau, die bei der Polizeirazzia ums Leben kam, hat er dagegen nicht selbst obduziert. Den Unterlagen kann der Rechtsmediziner entnehmen, dass sie an einem Genickbruch starb. Eindeutig sind auch die älteren Verletzungen: Ihre Narben deuten darauf hin, dass sie längere Zeit gefoltert wurde, bevor sie nach Deutschland kam.



JULIANE KÖHLER als Lydia Rosenberg

Max Ballauf klopft an die Tür von Lydia Rosenberg (Juliane Köhler: »Zwei Leben«, »Nirgendwo in Afrika«, »Aimée und Jaguar«). Doch ihre private Beziehung steht dabei nicht im Vordergrund: Der Kommissar bittet die Polizeipsychologin, sich in Ärztekreisen umzuhören. Was erzählen ihre Kollegen über Dr. Wangila und seine fachlichen und menschlichen Qualitäten?



ANNE RATTE-POLLE als Vivien Wangila

Die Ehefrau von Dr. Patrick Wangila hat ihrem Mann blind vertraut. Doch erstaunlich wenig wusste Vivien Wangila (Anne Ratte-Polle: »Sibylle«, »Wanja«) offensichtlich von seinem Leben: Oder will sie vor den Kommissaren etwas verbergen? Die Auswertung ihrer Mobilfunkdaten ergibt, dass sie sich zur Tatzeit in der Nähe des Tatortes aufhielt.



JULIA JÄGER als Dr. Sabine Schmuck

Dr. Sabine Schmuck (Julia Jäger: »Donna Leon«, »Spielzeugland«) ist eine sehr engagierte Ärztin. Auf ihre Initiative hin bekam der aus dem Kongo stammende Dr. Patrick Wangila seine Stelle im Kölner St.-Ursula-Klinikum. Ehrenamtlich setzt sie sich auch für Menschen auf der Flucht ein. Doch mit deren zum Teil sehr tragischen Geschichten kommt sie nur schlecht zurecht.



LAURA TONKE als Angelika Meyer

Angelika Meyer (Laura Tonke: »Hedi Schneider steckt fest«, »Der Staat gegen Fritz Bauer«) war eine stille Bewunderin von Dr. Patrick Wangila. Wie die leitende Ärztin Dr. Schmuck setzt sich auch die junge Krankenschwester für die medizinische Versorgung von Flüchtlingen ein. Wie Verbündete wirken die beiden Frauen, auch wenn sie das anderen selten zeigen.



JERRY KWARTENG als Théo Wangila

Mit einem kleinen Shop hat sich Théo Wangila (Jerry Kwarteng: »Dahoam is Dahoam«, »Polizeiruf 110 – Der verlorene Sohn«) in Köln eine Existenz aufgebaut. Der Bruder des Toten führt ein einfaches Leben. Welchem Zweck dient dann das gemeinsame Konto, auf das der ermordete Patrick regelmäßig erhebliche Beträge einzahlte?



FELIX VOERTLER als Martin Kaiser

Abschiebung, Einsatz im Flüchtlingsheim – das ist Alltag für den Einsatztrupp von Martin Kaiser (Felix Voertler: »Polizeiruf 110«, »Heldt« und Hauptdarsteller in der neuen WDR-Reihe »Phoenixsee«). Zimperlich sind die Polizisten nicht. Doch für den Tod der jungen Frau aus dem Kongo dürfe man seine Leute nicht verantwortlich machen. Das will Kaiser gegenüber Ballauf und Schenk von Anfang an klarstellen.

DIE ROLLEN DER FLÜCHTLINGE

Auf der Besetzungsliste des »Tatort – Narben« finden sich viele internationale Namen. Im Einsatz ist unter anderem **Thelma Buabeng** (geb. in Ghana). Aufgewachsen ist sie im Rheinland, sie spricht perfekt Kölsch, und ihre erste Fernsehrolle hatte sie 2003 in der »Lindenstraße«. Es folgten namhafte Fernseh- und Kinofilme wie »Heil«, »Tod den Hippies! Es lebe der Punk!«, »Tatort – Ihr Kinderlein kommet«, »Adlon« u.v.a. Als »echten Hamburger Jung« beschreibt sich **Jerry Kwarteng**, auch wenn er jetzt in Berlin lebt. Er engagiert sich für die Interessenvertretung »Schwarze Filmschaffende Community«. Im »Tatort – Narben« spielt er Théo Wangila, den BruderdesermordetenArztes.JerryKwartengwirdauchfürinternationale Filmproduktionen besetzt wie 2015 für »The Correspondance« des italienischen Oscar-Preisträgers Giuseppe Tornatore. Einen Lebenslauf wie ein Drehbuch hat **Jerry Elliott**.

Wie in seiner Rolle im »Tatort« – wo er den Arzt Patrick Wangila spielt – hat auch er es geschafft, in Deutschland Fuß zu fassen. Geboren im Dorf Oke Ora in Nigeria, floh er mit 14 Jahren von zu Hause vor häuslicher Gewalt. Er lebte in Lagos auf der Straße und kam über Ägypten, die Türkei, Israel und Griechenland in die Niederlande, wo er in einem Boxstudio nicht nur trainieren durfte, sondern auch ein Dach über dem Kopf fand. In Deutschland lebte er in einem Asylantenwohnheim, bevor er von einem namhaften Boxstall entdeckt wurde. Er brachte es bis zu einem Kampf um die Weltmeisterschaft im Mittelgewicht. Für großes Aufsehen sorgte das **Komparsen-Casting** bei diesem Tatort. Für die Szenen, die im Flüchtlingsheim spielen, wurde im Kölner Umland eine Anzeige geschaltet. Hunderte interessierte Laiendarsteller, die gebürtig »aus allen Teilen der Welt« kommen, meldeten sich.

1997

Willkommen in Köln

Regie: Kaspar Heidelbach
Buch: Niki Stein
Erstsendung: 5.10.1997

Bombenstimmung

Regie: Kaspar Heidelbach
Buch: Peter Zingler
Erstsendung: 12.10.1997

1998

Manila

Regie: Niki Stein
Buch: Niki Stein
Erstsendung: 19.4.1998

Bildersturm

Regie: Niki Stein
Buch: Robert Schwentke, Jan Hinter
Erstsendung: 21.6.1998

Streng geheimer Auftrag

Regie: Markus Fischer
Buch: Markus Fischer
Erstsendung: 11.10.1998

1999

Restrisiko

Regie: Claus Michael Rohne
Buch: Peter Zingler
Erstsendung: 14.2.1999

Kinder der Gewalt

Regie: Ben Verbong
Buch: Edgar von Cossart, Ben Verbong
Erstsendung: 2.5.1999

Licht und Schatten

Regie: Wolfgang Panzer
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 4.7.1999

Drei A=en

Regie: Kaspar Heidelbach
Buch: Robert Schwentke, Jan Hinter
Erstsendung: 26.9.1999

Martinsfeuer

Regie: Niki Stein
Buch: Hans Frank
Erstsendung: 5.12.1999

2000

Bittere Mandeln

Regie: Kaspar Heidelbach
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 5.3.2000

Trittbrettfahrer

Regie: Markus Fischer
Buch: Markus Fischer, nach einer Idee von Peter Zingler
Erstsendung: 16.7.2000

Direkt ins Herz

Regie: Wolfgang Panzer
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 6.8.2000

Quartett in Leipzig

Regie: Kaspar Heidelbach
Buch: Hans-Werner Honert, Fred Breinersdorfer, Wolfgang Panzer
Erstsendung: 26.11.2000
(Produktion MDR und WDR)

Die Frau im Zug

Regie: Martin Gies
Buch: Axel Götz
Erstsendung: 17.12.2000

2001

Mördergrube

Regie: Christiane Balthasar
Buch: Robert Schwentke
Erstsendung: 25.2.2001

Kindstod

Regie: Claudia Garde
Buch: Edgar von Cossart, Irene Martin
Erstsendung: 17.6.2001

Bestien

Regie: Kaspar Heidelbach
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 7.10.2001

2002

Schützlinge

Regie: Martin Eigler
Buch: Sven Poser, Sönke Lars Neuwöhner
Erstsendung: 3.3.2002

Schlaf, Kindlein, schlaf

Regie: Peter Fratzscher
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 16.6.2002

Verrat

Regie: Hans Noever
Buch: Horst Vocks
Erstsendung: 1.9.2002

Rückspiel

Regie: Kaspar Heidelbach
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 10.11.2002
(Produktion WDR und MDR)

2003

Mutterliebe

Regie: Züli Aladag
Buch: Züli Aladag, Feo Aladag
Erstsendung: 23.3.2003

Schattenlos

Regie: Thomas Stiller
Buch: Thomas Stiller
Erstsendung: 27.4.2003

Das Phantom

Regie: Kaspar Heidelbach
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 9.6.2003

Bermuda

Regie: Manfred Stelzer
Buch: Scarlett Kleint, Roswitha Seidel
Erstsendung: 14.9.2003

2004

Hundeleben

Regie: Manfred Stelzer
Buch: Nina Hoger
Erstsendung: 12.4.2004

Odins Rache

Regie: Hannes Stöhr
Buch: Hannes Stöhr
Erstsendung: 11.7.2004

Verraten und verkauft

Regie: Peter F. Bringmann
Buch: Peter Goslicki, Mario Giordano
Erstsendung: 19.9.2004

2005

Schürfwunden

Regie: Niki Stein
Buch: Niki Stein, Frank Posiadly
Erstsendung: 13.2.2005

Minenspiel

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 8.5.2005

Erfroren

Regie: Züli Aladag
Buch: Stephan Brüggenthies, Patrick Gurriss
Erstsendung: 21.8.2005

2006

Blutdiamanten

Regie: Martin Eigler
Buch: Sönke Lars Neuwöhner, Sven S. Poser
Erstsendung: 15.1.2006

Pechmarie

Regie: Hendrik Handloegten
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 19.3.2006

Liebe am Nachmittag

Regie: Manuel Flurin Hendry
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 5.11.2006

SITUATION IM KONGO

An der afrikanischen Atlantikküste liegen die »Republik Kongo« und die »Demokratische Republik Kongo« (ehemals Zaire). Letztere ist im »Tatort – Narben« die Heimat der Wangila-Brüder und der untergetauchten Cécile Mulolo. Laut Auswärtigem Amt herrscht in der Demokratischen Republik Kongo »eine der schwersten humanitären Krisen weltweit«, mit zwei Millionen unterernährten Kindern unter fünf Jahren. Der aktuelle Bericht des UN-Flüchtlingshilfswerkes (UNHCR) zählt die Demokratische Republik Kongo zu den sieben Ländern mit dem höchsten Flüchtlingsaufkommen. Nach aktuellen Schätzungen sind hier rund 2,6 Millionen Menschen auf der Flucht. (Quellen: UNO-Flüchtlingshilfe, Auswärtiges Amt).



2007

Die Blume des Bösen

Regie: Thomas Stiller
Buch: Thomas Stiller
Erstsendung: 1.1.2007

Nachtgeflüster

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 07.10.2007

Spätschicht

Regie: Thorsten Näter
Buch: Thorsten Näter
Erstsendung: 2.12.2007

2008

Verdammt

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 27.1.2008

Müll

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Achim Scholz
Erstsendung: 20.4.2008

Brandmal

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 19.10.2008

2009

Rabenherz

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Markus Busch
Erstsendung: 25.1.2009

Mit ruhiger Hand

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 23.8.2009

Platt gemacht

Regie: Buddy Giovinazzo
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 4.10.2009

2010

Klassentreffen

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 10.1.2010

Kaltes Herz

Regie: Thomas Jauch
Buch: Ralf Leuther,
Peter Dommaschk
Erstsendung: 21.3.2010

Schmale Schultern

Regie: Christoph Schnee
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 12.9.2010

Familienbande

Regie: Thomas Jauch
Buch: Hans Werner, Peter
Goslicki
Erstsendung: 5.12.2010

2011

Unter Druck

Regie: Herwig Fischer
Buch: Dagmar Gabler
Erstsendung: 9.1.2011

Altes Eisen

Regie: Mark Schlichter
Buch: Mario Giordano
Erstsendung: 4.9.2011

Auskreuzung

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 25.9.2011

2012

Keine Polizei

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 8.1.2012

Kinderland

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 8.4.2012
MDR/WDR

Ihr Kinderlein kommet

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 9.4.2012
WDR/MDR

Fette Hunde

Regie: Andreas Kleinert
Buch: André Georgi
Erstsendung: 2.9.2012

2013

Scheinwelten

Regie: Andreas Herzog
Buch: Johannes Ritter
Erstsendung: 1.1.2013

Trautes Heim

Regie: Christoph Schnee
Buch: Frank Koopmann,
Roland Heep
(Bearbeitung: Benjamin
Hessler)
Erstsendung: 21.4.2013

2014

Franziska

Regie: Dror Zahavi
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 5.1.2014

Der Fall Reinhardt

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Dagmar Gabler
Erstsendung: 23.3.2014

Ohnmacht

Regie: Thomas Jauch
Buch: Andreas Knaup
Erstsendung: 11.5.2014

Wahre Liebe

Regie: André Erkau
Buch: Maxim Leo
Erstsendung: 28.9.2014

2015

Freddy tanzt

Regie: Andreas Kleinert
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 1.2.2015

Dicker als Wasser

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 19.4.2015

Benutzt

Regie: Dagmar Seume
Buch: Jens Maria Merz
Erstsendung: 26.12.2015

2016

Kartenhaus

Regie: Sebastian Ko
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 28.2.2016

Narben

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Rainer Butt
Erstsendung: 1.5.2016



Impressum

Herausgeber WestdeutscherRundfunk Köln
Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln

Redaktion: Barbara Feiereis
Bildredaktion: Jürgen Dürrwald
Bildnachweis: WDR/Uwe Stratmann
Texte: planpunkt:PR
Druck: Kettler Druck

Dieses Presseheft ist unter www.presse.wdr.de für Journalisten abrufbar.
Presseheft des WDR. Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

DasErste.de www.ard-foto.de www.presse.wdr.de

Pressekontakt

Barbara Feiereis
Presse und Information
Tel.: 0221/220 7122
E-Mail: barbara.feiereis@wdr.de